

FES-Mitteilungen ***Ausgabe 2/2011*** ***April 2011***



Eisenbahnmuseum Heilbronn am 28. Mai

Funtreffen in Wien im Juni

Schmalspurwochenende in und um Dresden im September

Veranstaltungen

Liebe Fes'ler,

unter reger Beteiligung vieler Mitglieder hat im Februar wieder unsere Mitgliederversammlung stattgefunden, bei der der Vorstand mit großer Mehrheit wiedergewählt wurde. Ich möchte mich an dieser Stelle auch im Namen des gesamten Vorstandes noch einmal für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir werden uns auch weiterhin bemühen, mit dem FES für alle schwulen Eisenbahnfreunde eine Heimstatt zu bieten in der sich alle wohlfühlen können.

Die kalte Jahreszeit ist nun endgültig vorbei und schon werfen die wichtigsten Veranstaltungen dieses Jahres ihre Schatten voraus. Im Mai wollen wir uns das Eisenbahnmuseum in Heilbronn ansehen, dort wird anlässlich der Dampfstage sicher einiges geboten sein. Höhepunkt soll jedoch wieder unser Funtreffen sein, für das sich unser Freund Herbert aus Wien schon mächtig ins Zeug gelegt hat. Ihr findet den aktuellen Stand des Wiener Programms und das Anmeldeformular in dieser Ausgabe. Ein Herbsttreffen bei den Schmalspurbahnen in Sachsen soll es in diesem Jahr auch wieder geben. Andreas hat sich dazu schon ein ganz interessantes Programm rund um Dresden ausgedacht, das hoffentlich wieder viele Liebhaber auch außerhalb des FES finden wird. Auch dieses Programm haben wir mit dem Anmeldeformular schon in diese Ausgabe der FES-Mitteilungen aufgenommen, damit alle besser planen können.

Es ist also wieder Einiges geboten, das sich keiner entgehen lassen sollte. In diesem Sinne wünsche ich Euch viel Vergnügen bei der Lektüre dieses Rundschreibens und freue mich auf ein Wiedersehen bei unseren Stammtischen oder Veranstaltungen.

Euer Bernd

Titelbild

Aus deutscher Sicht schon recht historisch, in Wien aber noch häufig anzutreffen: „DÜWAG“-Sechssachser vom Typ E1, mit Beiwagen. Diesen werden sicherlich während des Funtreffen in Wien in Natura begegnen, Bericht dazu auf Seite 5.

Impressum

Herausgeber:	Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V. Postfach 13 11 06 70069 Stuttgart
Bankverbindung	
PSD Bank RheinNeckarSaar	BLZ 600 909 00
Konto-Nr.	78 19 676 600
IBAN	IBAN DE49 6009 0900 7819 6766 00
BIC	GENODEF1P20
Redaktion:	Patrick Fiala, Bernd Zöllner
Erscheinungsweise:	vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober
Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.	
Kontakt:	
1. Vorsitzender Bernd Zöllner:	vorstand@fes-online.de
Redaktion FES-Mitteilungen:	redaktion@fes-online.de
Veranstaltungsvorschläge:	termine@fes-online.de
Internet:	http://www.fes-online.de/

Eisenbahnmuseum Heilbronn am 28. Mai

Das ehemalige Bw Heilbronn wurde 1893 von der Königlich Württembergischen Staatseisenbahn in Betrieb genommen und war bis 1997 Heimat vieler Lokomotiven. Bereits 1991 wurde die historische Bedeutung des Ensembles erkannt und der Rundlokschuppen mit der Drehscheibe unter Denkmalschutz gestellt. Dem im Jahre 1999 gegründeten Trägerverein „Süddeutsches Eisenbahnmuseum Heilbronn e.V.“ (SEH) ist es zu verdanken, dass das gesamte Areal des Bw's nicht einer geplanten Wohnbebauung zum Opfer fiel, sondern hier ein inzwischen sehr beachtenswertes Museum aufgebaut werden konnte.



Herzstück ist der Ringlokschuppen, der einen großen Teil der Sammlung beherbergt. Dazu gehören 22 Dampfloks, 13 Dieselloks, zwei Elloks, 25 Reisezugwagen, ein Güterwagen und vier Bahndienstfahrzeuge. Einige der Fahrzeuge kamen auf abenteuerlichen Umwegen nach Heilbronn. So wurden die französische Schnellzuglok 231 K22 und die deutsche 01 1104 in den siebziger Jahren von Dr. Peter Beet, einem englischen Arzt gekauft und ins englische Carnforth „Steamtown“ geholt als Vertreter der letzten Hochentwicklung des europäischen Dampflokomotivbaus. Nach Zwistigkeiten und Wechsel der Prioritäten in „Steamtown“, das heute nicht mehr existiert, hat Dr. Beet Kontakt nach Deutschland gesucht und seine drei Loks (er besaß auch noch die

80014) in die Obhut des im Aufbau befindlichen Museums gegeben. Bis auf die 01 1104 (sie befindet sich heute in Crailsheim) können diese Loks in einem tadellosen Zustand hier noch besichtigt werden. In der Werkstatt des Museums sind derzeit außer zwei V 200.1 (aus zwei mach eine) auch die 01 173 in Arbeit, die vor zwei Jahren aus Berlin vom Förderverein des Museums für Verkehr und Technik wieder zu den Ulmer Eisenbahnfreunden gegeben wurde und jetzt hier als Gemeinschaftsprojekt (des Fördervereins des MTV und des UEF-Historischer Dampfschnellzug) betriebsfähig aufgearbeitet wird. Star der Sammlung ist die aus Rumänien zurückgekaufte und betriebsfähig und in der Originalfarbgebung aufgearbeitete preußische P8.



Daneben hat man auch die Aufarbeitung zweier bei Brand des zum Nürnberger Verkehrsmuseum gehörenden Lokschuppens des ehemaligen Bw's Nürnberg Hbf übernommen. Die 86 457 und die (inzwischen fertiggestellte) 23 105.

Auch Modellbahner sind im Rahmen des Museums aktiv und betreiben eine Modulanlage in der Baugröße 1.

Das sehenswerte Museum ist von Anfang März bis Ende Oktober an Wochenenden und Feiertagen geöffnet. Höhepunkte sind die Dampftage im Mai und im September. Im Mai wollen wir diese Gelegenheit nutzen, uns im Heilbronner Eisenbahnmuseum umzusehen. Dazu treffen wir uns am **Samstag**,

28.05.2011 um 11:00 Uhr am Eingang des Museums in Heilbronn in der Leonhardstr. 15.

Mit der Bahn ist das Museum über den Heilbronner Hbf und AVG-S-Bahnlinie S4 (Haltestelle Sonnenbrunnen) gut zu erreichen.

Fahrmöglichkeiten:

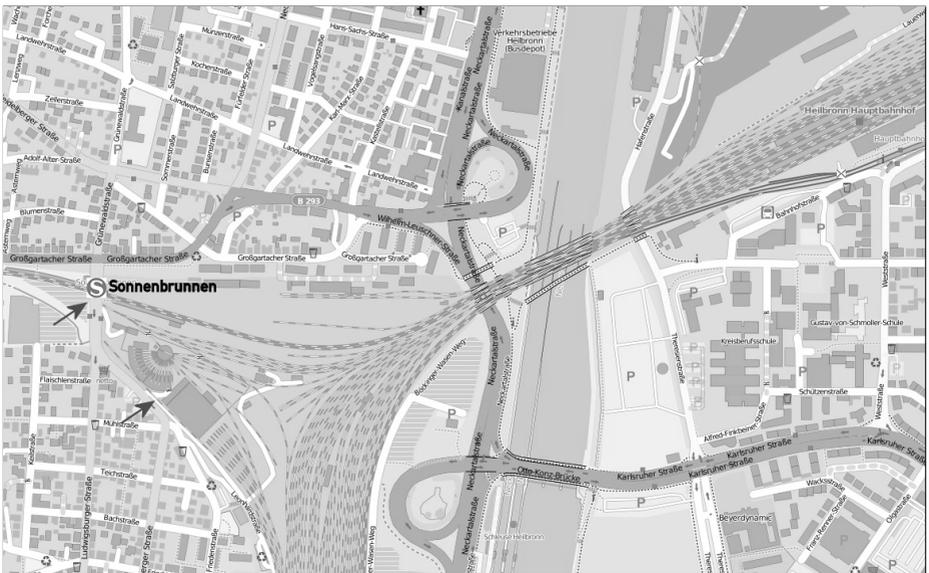
Von Stuttgart

Stuttgart Hbf ab 09:45 Uhr Gl. 6 RB 19112
Heilbronn Hbf an 10:32 Uhr
Heilbronn Hbf ab 10:37 Uhr Vorpl. AVG S4
Sonnenbrunnen an 10:38 Uhr

Von Mannheim

Mannheim Hbf ab 08:36 Uhr Gl. 10b RE 28277
Heilbronn Hbf an 09:51 Uhr
Heilbronn Hbf ab 10:17 Uhr Vorpl. AVG S4
Sonnenbrunnen an 10:18 Uhr

Bernd



Programm des Funtreffen in Wien

Mittlerweile ist unser Funtreffen zu einer festen Institution geworden und im jährlichen Turnus haben wir schon viele schöne und erlebnisreiche gemeinsame Tage in Deutschland und der Schweiz verbracht. Immer häufiger wurde daher von vielen Teilnehmern der Wunsch geäußert, auch mal Österreich einen Besuch abzustatten, denn auch dort ist in Sachen Eisenbahn viel geboten. Daher freuen wir uns ganz besonders darüber, dass sich unser Freund Herbert aus Wien im vergangenen Jahr bereit erklärt hat, in diesem Jahr das Funtreffen in Wien auszurichten. Und was er sich dazu ausgedacht und weitgehend allein auf die Beine gestellt hat, kann sich wirklich sehen lassen. Ob es Wien selbst ist oder das Weltkulturerbe Semmeringbahn, oder das nahegelegene Bratislava, es wird eine Menge zu sehen und zu erleben sein. Wir vom FES werden Herbert dabei unterstützen, dass es mit den Anmeldungen und den Finanzen reibungslos klappt. Daher laufen alle Anmeldungen in bewährter Weise über den FES in Stuttgart. Falls es individuell noch Fragen oder Probleme geben sollte, könnt Ihr mit Herbert über die auf dem Anmeldeformular angegebene Telefon-Nr. oder die E-Mail-Adresse direkt Kontakt aufnehmen. Und jetzt wünsche ich mir nur noch, dass Ihr alle die Bemühungen von Herbert durch eine zahlreiche Teilnahme belohnt.

Bernd

Anmeldeschluß: 8. Mai 2011!

Sonntag, 5. Juni 2011

Anreisetag, Eisenbahnmuseum Schwechat, Heuriger in Stammersdorf

Treffpunkt um 12:45 Uhr Bahnhof Wien Praterstern, Bahnsteig 3 und 4

Erinnerungen an die Pressburgerbahn als erste elektrische Städteverbindung der Monarchie zwischen Wien und Poszony (Bratislava). Weiters Feldbahnen und erster dieselektrischer Triebwagen. Anschließend Fahrt quer durch Wien nach Stammersdorf jenseits der Donau, und fröhlicher Abend beim typischen Wiener Heurigen an den Hängen des Bisamberg.

Montag, 6. Juni 2011

Otto Wagner und die Stadtbahn, mit Stadtbummel durch die Innenstadt

Treffpunkt um 11:00 Uhr Bahnhof Wien West untere Hallenebene

Auf den Spuren des Jugendstil-Architekten Otto Wagner mit Besichtigung von Stadtbahnstationen, Vorortbahnhöfen und Fahrt über die Vorortelinie und Gürtellinie.

Anschließend Bummel mit Führung durch das alte Wien und die Innenstadt.

Dienstag, 7. Juni 2011

Ausflug nach Bratislava und Besuch des Verkehrsmuseum

Treffpunkt Wien Südbf (Ostbahn) 10:00 Uhr

Wien Südbf (Ostbahn)	ab	10:20 Uhr	REX 2514	„Theben“
Bratislava hl.st.	an	11:32 Uhr		

Besuch des Verkehrsmuseum nahe Hauptbahnhof, anschließend Bummel durch die Stadt

Bratislava Petrzalka	ab	18:32 Uhr	REX 7634	„Kurier“
Wien Südbf (Ostbahn)	an	19:29 Uhr		

Rückfahrt alle 30 min mit REX möglich!

Mittwoch, 8. Juni 2011

Wiener Seele und Wien als moderne Drehscheibe des Fernverkehr

Treffpunkt um 12:00 Uhr vor der Staatsoper Ringstraßenseite.

Besuch des Wiener Bestattungsmuseums. Ein unvergessliches und vergnügliches Erlebnis über die „Schöne Leich“ in Wien. Der Umgang mit dem Tod ist in Wien weltweit einzigartig. Wenn man das gesehen hat, versteht man erst die Stadt. Am Weg zum Bestattungsmuseum gehen wir vom unteren zum oberen Schloß Belvedere mit Ausblick über die Innenstadt.

Danach Besuch der Baustelle Wien Hbf und Besichtigung der Ausstellung. Anschließend freie Abendgestaltung.

Donnerstag, 9. Juni 2011

Wiener Prater mit Liliputbahn und Riesenrad

Vormittag zur freien Verfügung.

Treffpunkt um 14:00 Uhr Bahnhof Wien Praterstern.

Besuch des Wiener Praters, Fahrt mit Dampflokomotive auf der Liliputbahn, anschließend Fahrt im Riesenrad und Praterbummel. Um 18:00 Uhr gemütliches Treffen im Praterlokal „Englischer Reiter“. (Schweizerhaus ist zwar berühmt, aber auch ein Nepp, es gibt bessere und gemütlichere).

Freitag, 10. Juni 2011

Fahrt auf dem Weltkulturerbe Semmeringbahn mit Besuch des Südbahnmuseums in Mürzzuschlag, Abstecher mit der Schmalspurbahn nach Hirschwang

Treffpunkt um 08:45 Uhr Bahnhof Wien Meidling.

Wien Meidling	ab	09:04 Uhr	R 2317
Payerbach-Reichenau	an	10:30 Uhr	

Fahrt mit der Museumsbahn nach Hirschwang, Sonderfahrt nur für uns!

Payerbach-Reichenau	ab	13:34 Uhr	R 2959
Mürzzuschlag	an	14:20 Uhr	

Besuch Südbahnmuseum mit Kaffeejause

Mürzzuschlag	ab	17:32 Uhr	ÖBB EC 750	„Belvedere“
Wien Meidling	an	19:59 Uhr		

Auf der Rückfahrt im ÖBB EC 750 „Belvedere“ Reservierung im Speisewagen mit Essen.

Samstag, 11. Juni 2011

Mariazellerbahn und Museumstram Erlaufsee

Treffpunkt um 07:15 Uhr Bahnhof Wien West.

Wien Westbf	ab	07:36 Uhr	ÖBB IC 840	„Rail Tours Austria“
St. Pölten Hbf	an	08:17 Uhr		
St. Pölten Hbf	ab	08:30 Uhr	REX 6807	„Ötscherbär“
Mariazell	an	11:10 Uhr		

Fahrt mit der Museumstram zum Erlaufsee (Sonderfahrt nur für uns), Mittagessen im Restaurant am See.

Mariazell	ab	16:55 Uhr	REX 6816	„Ötscherbär“
St. Pölten Hbf	an	19:33 Uhr		
St. Pölten Hbf	ab	19:39 Uhr	ÖBB IC 869	„Dommuseum Wien – Rudolf der Stifter“
Wien Westbf	an	20:23 Uhr		

Der „Ötscherbär“ hat einen Speisewagen und 1.Klasse. Alle Wagen sind im „Mariazellerbraun“ lackiert.

Sonntag, 12. Juni 2011

Besuch Straßenbahnmuseum in Wien und Fahrt mit der Lokalbahn nach Baden

Treffpunkt um 11:00 Uhr am Stefansplatz vor dem Dom.

Besuch und Führung durch das Wiener Straßenbahnmuseum

Abholung mit historischem Triebwagen der Badner Bahn und Fahrt über den Ring und Oper zur Remise Wolfganggasse. Führung durch die Remise und Weiterfahrt in die Barock- und Kurstadt Baden. Anschließend Stadtbummel und Rückfahrt bis Leesdorf bei Baden. Besichtigung der dortigen Remise und und gegen 17:00 Uhr Spanferkelessen beim nahe gelegenen Streiterhof im Kaminzimmer mit historischem Ambiente. Rückfahrt nach Wien individuell mit der Badner Bahn.

Montag, 13. Juni 2011

Rückreisetag, E-Loktage im Eisenbahnmuseum Strasshof

Treffpunkt um 08:15 Uhr Bahnhof Wien Süd Ostbahn.

Fahrt im Sonderzug um 08:30 Uhr mit BR 1062.07 und Buffetwagen (wird von mir bewirtschaftet) vom Bahnhof Wien Süd Ostbahn direkt ins Eisenbahnmuseum Strasshof. Teilnahme an der Sonderausstellung E-Lok-Tage (umfangreichste E-Lok-Sammlung Österreichs). Individuelle Rückreise in Planzügen oder Rückfahrt im Sonderzug um 15:30 Uhr. Beendigung und Verabschiedung vom Funtreffen direkt im Eisenbahnmuseum.

Erläuterungen zum Programm

Das vorliegende Programm beinhaltet Vor- und Hauptprogramm mit Stand Mitte Februar 2011. Das Vorprogramm beginnt mit Sonntag 5. Juni Mittag. Im Vorprogramm stehen Wiener Atmosphäre, Stadtverkehr und Historische Stadtentwicklung im Vordergrund. Weiters vermittelt der Ausflug nach Bratislava eindrucksvoll wie nah sich 2 Hauptstädte der Europäischen Union in einem gemeinsamen Wirtschaftsraum gegenüber stehen. Diese Nähe von ca. 50 km ist in der Union einzigartig. Im Hauptprogramm erleben wir dann Eisenbahn pur, von der ersten Gebirgsbahn Europas (Semmering) über die erste elektrisch betriebene Alpenbahn (Mariazellerbahn) bis zum einst größten Rangierbahnhof der Monarchie (Eisenbahnmuseum Strasshof).

Wir treffen uns im Vorprogramm bereits am **Sonntag (5. Juni)** Mittag um 12:45 Uhr am Bahnhof Wien Praterstern. Von dort fahren wir nach Schwechat. Im verträumten Eisenbahnmuseum Schwechat am Stadtrand von Wien stimmen wir uns in die kommende Woche ein. Anschließend wird's richtig Wienerisch beim Heurigen in Stammersdorf, einem typischen Wiener Vorort jenseits der Donau, wo es fast in jedem Haus ein Weinlokal (Heuriger) gibt. Nach Stammersdorf

fuhr bis 1921 eine Dampftramway. Der historische Bahnhof in Stammersdorf existiert noch. Später ankommende können an einem Treffpunkt in Wien abgeholt werden und sich zum Heurigen anschließen. Mit diesem Abend beginnen wir unser Funtreffen.

Am **Montag (6. Juni)** befassen wir uns mit der Verkehrsplanung in Wien, beginnend mit dem Jugendstil-Architekten Otto Wagner in der Monarchie bis zur heutigen Stadtentwicklung. Wir befahren die ehemalige Gürtel-Stadtbahn (heute U 6), die Vorortelinie, besuchen Vorstadtbahnhöfe, befahren U-Bahn-Strecken und beschäftigen uns mit der Wiener Stadtentwicklung. Anschließend bummeln wir durch die Wiener Innenstadt, mit ihren zahlreichen historischen und verträumten Plätzen und Geschichten. Der Abend gehört uns ganz privat, da Wien schließlich für jeden das passende Programm hat.

Der **Dienstag (7. Juni)** führt uns nach Bratislava, der EU-Hauptstadt vor den Toren Wiens. Alle 30 min fahren REX-Züge zwischen beiden Städten im Taktfahrplan. Ebenso kann man auch mit dem Schiff auf der Donau anreisen. Die ÖBB bieten aber eine Tageskarte für 14,- € an, welche Bahnfahrt und Stadtverkehr in Bratislava beinhaltet. Mit dem Schiff ist es zwar auch schön, doch wesentlich teurer. Der Stadtverkehr in Bratislava ist dann aber nicht inkludiert. Wir fahren auch über 2 verschiedene Strecken. Hinfahrt über Marchegg, Rückfahrt über Kittsee vom Bahnhof Petrzalka. Die Rückfahrt können wir unserer Stimmung überlassen, da wir nicht an einen bestimmten Zug gebunden sind. Ebenso müssen wir nicht geschlossen zurückfahren, da wir mit einem sehr preisgünstigen Einzelticket (Tagesticket) fahren. Bratislava hat eine wunderschön renovierte Altstadt und einige Bars, wo man für ein wenig Taschengeld auch Jugend käuflich erwerben kann.

Am **Mittwoch (8. Juni)** treffen wir uns erst um 12:00 Uhr, was Spätheimkehrer aus Bratislava (letzter Zug ab Bratislava Hbf um 22:46 Uhr) sehr entgegen kommen wird. Von der Oper gehen wir zu Fuß zum Schwarzenberg-Platz und von dort vom Unteren Belvedere durch den Schlossgarten zum Oberen Belvedere. In der Nähe befindet sich dann das Wiener Bestattungsmuseum. Wenn man Wien verstehen will, muß man dieses Museum einfach gesehen haben. Danach gehen wir zur Baustelle des Hauptbahnhofes, wo wir vom Turm aus die Baustelle besichtigen werden. Die anschließende Ausstellung wird uns einen genaueren Einblick in das Projekt Wien Hbf geben. Danach ist nach dem Slogan „Wien, wo man eintaucht, aber nicht untergeht“, freie Abendgestaltung angesagt.

Am **Donnerstag (9. Juni)** werden weitere Gäste für das Hauptprogramm eintreffen. Der Vormittag kann daher zum Einkaufen, bummeln oder einfach nur faulenzen genützt werden. Für die alle treffen wir uns dann um 14:00 Uhr am Bahnhof Wien Praterstern. Von da aus wird's wieder richtig Wienerisch und kitschig (ohne Kitsch wäre Wien um vieles Schöne ärmer). Es geht gleich in den Prater, wo wir mit der Liliputbahn unter Dampf auf 381 mm Spurweite eine ausgedehnte Runde durch das ehemalige Jagdgebiet des Kaisers unternehmen. Anschließend werden wir vom Riesenrad aus Wien von oben sehen können. Danach bummeln wir durch den Wiener Prater. Wer will kann jetzt Karussell (in Wien heißt das Ringelspiel) fahren bis zum Umfallen. Den Auftakt zum Hauptprogramm begehen wir dann ab 18:00 Uhr im Praterlokal „Englischer Reiter“ mit Wiener Küche. Sehr gut: „Großmutter-Schnitzel“! Später Eintreffende können hier noch zu uns stoßen.

Am **Freitag (10. Juni)** beginnen wir mit dem Hauptprogramm. Ab jetzt gibt es Eisenbahn pur in vollem Umfang. Um 08:45 Uhr treffen wir uns am Bahnhof Wien Meidling, um zum Weltkulturerbe Semmeringbahn aufzubrechen. Mit dem Regionalexpress fahren wir zuerst nach Payerbach-Reichenau. Dort wartet eine elektrische Museumsbahn auf 760 mm nur auf uns, um uns in den Kurort Reichenau an der Rax zu bringen. Nach einem Bummel durch den Kurort der

Adeligen in der Monarchie, fahren wir wieder zurück zum Bahnhof Payerbach-Reichenau der Semmeringbahn. Jetzt geht's im Regionalzug über den Berg nach Mürzzuschlag. Dort besichtigen wir gleich beim Bahnhof das Südbahnmuseum. Rückfahrt erfolgt im ÖBB-EC „Belvedere“ der von Graz nach Wien fährt. Im Speisewagen geht's dann bei einem Abendimbiss über den Semmering zurück nach Wien. Wer sich jetzt noch ins Nachleben stürzen möchte, bekommt freie Bahn. Doch Vorsicht Samstag!

Der **Samstag (11. Juni)** wird ein anstrengender, aber schöner Tag werden. Wir treffen uns bereits um 07:15 Uhr am Westbf. Dafür erwartet uns ein herrlicher Ausflug auf der ersten elektrisch betriebenen Eisenbahn Österreichs ins Alpenvorland. Auf 760 mm Schmalspur fahren wir mit einer Lok Baujahr 1911 und historischen Wagen nach Mariazell, dem größten Wallfahrtsort Österreichs. Unser Zug, der „Ötscherbär“, besteht aus Wagen 1. und 2. Klasse sowie einem Speisewagen mit regionalen Spezialitäten. In Mariazell fahren wir mit der Museumstramway zum Erlaufsee, wo wir Mittagessen. Nach der Rückkehr nach Mariazell bleibt noch Zeit zum Bummeln durch den Wallfahrtsort und für Buße (kann nicht schaden!). Für ganz Schlimme auch Beichtmöglichkeit! Zurück Richtung Wien bringt uns wieder der „Ötscherbär“ bis nach St. Pölten.

Am **Pfingstsonntag (12. Juni)** geht's nach dem langen Vortag wieder etwas gemütlicher zu. Wir treffen uns um 11:00 Uhr mitten in Wien am Stefansplatz vor dem Stefansdom. Von hier aus fahren wir ins Wiener Straßenbahnmuseum, wo wir einen Überblick über Geschichte und Entwicklung des Straßenbahnnetzes erhalten. Anschließend werden wir von einem historischen Triebwagen der Badner Bahn abgeholt, der uns über die Ringstraße in die Kur- und Barockstadt Baden bringen wird. Auf dem Weg dorthin machen wir Halt in der Remise Wolfganggasse. In Baden angekommen, bummeln wir über Altstadt, Kurpark, Stadttheater und Casino zurück zur Badner Bahn. Diese bringt uns dann nach Leesdorf. Hier besichtigen wir noch kurz die Remise und spazieren dann zum „Streiterhof“. Dort wird uns in historischem Ambiente im Kaminzimmer ein Spanferkel serviert (vorhergehendes Kennenlernen des Ferkels zum Glück nicht möglich). Die Rückfahrt nach Wien erfolgt individuell mit Zügen der Badner Bahn. Diese verkehren alle 15 min. Der Abend soll auch das Funtreffen mit allen Teilnehmern abrunden.

Am **Pfingstmontag (13. Juni)** stellen wir uns nochmals richtig der Eisenbahn. Um 08:30 Uhr bringt uns ein Sonderzug ins Eisenbahnmuseum nach Strasshof bei Wien. Ich selbst werde den Buffetwagen dieses Sonderzuges bewirtschaften. Für Spätaufsteher ist auch die Anreise mit der Schnellbahn aus Wien möglich. An diesem Tag findet zusätzlich das E-Lok-Treffen statt. Individuelle Rückreise nach Wien ist ebenso möglich, um Züge Richtung Heimat rechtzeitig erreichen zu können. In einer gemeinsamen Runde werden wir hier im Eisenbahnmuseum unser Funtreffen rustikal bei Bier und Imbiß beenden.

Wien bietet sowohl für stadt- als auch bahninteressierte weit mehr interessante Sehenswürdigkeiten und Ausflüge, als es beim Funtreffen möglich wäre zu besuchen. Dazu bietet Wien eine recht große und abwechslungsreiche Szene mit zahlreichen Events und Veranstaltungen. Wien hat etwa 60 km Strandbereiche an der Alten-, Neuen-, und Großen Donau. Dazu kommt das Naturschutzgebiet Lobau, wo man im Juni kilometerweit nackt spazieren oder Fahrrad fahren kann. Es gibt zahlreiche Szene-Nacktbadegebiete und kulturelle Veranstaltungen jeder Art. Das Funtreffen soll daher eine Einladung zum Kennenlernen dieser weltoffenen, herzlichen, charmanten, multi-kulturellen, manchmal obszönen, walzerverträumten, kitschigen, Sissi geprägten, mit Darkrooms versehenen, Operetten behafteten, von Mehlspeisen geprägten Stadt sein, in die man unbedingt wieder kommen muß

Herbert

FES-Schmalspur-Wochenende in und um Dresden

ES war eine „schwere Geburt“, neben der Terminfindung das Programm zum traditionellen Schmalspurbahnwochenende des FES, das zum zweiten Mal in Sachsen stattfinden wird zusammenzustellen. Die Umgebung um Dresden war ja vor drei Jahren als Veranstaltungsregion „gesetzt“ und nun lag es an mir, für die üblichen zweieinhalb Veranstaltungstage ein Programm zu „schneidern“. Nicht daß ich Probleme gehabt hätte, interessante Programmbausteine zu finden. Vielmehr war es die Fülle der in dieser Region für den Eisenbahnfan interessanten Dinge, die mich zur „Kunst der Beschränkung“ durch eine repräsentative Auswahl zwangen. Auch bei der Wahl der Unterkunft wurde ich zu einer Gewissensentscheidung gedrängt: Entweder in der Nähe des Dresdner Hauptbahnhofes in einem größeren (unpersönlichen) Haus zu nächtigen oder etwas peripher wieder für den FES ein kleineres familiär geführtes Hotel weitgehend für uns allein zu haben. Ich entschied mich für Letzteres.

Aus all diesen Mosaiksteinen entstand das nachfolgende Programm, für das ich Euch ganz herzlich einlade:

Donnerstag, 15. September 2011

Individuelle Anreise nach Heidenau bei Dresden. Per Bahn geht's ab Dresden mit der S-Bahn S1 bis Heidenau Süd (16 min ab Dresden Hbf) bzw. mit dem Auto über die A 17 bis Abfahrt „Heidenau“. Unterkunft im Hotel „Mühlenhof“ (ca. 400 m von der S-Bahn). Im Hotel stehen uns wieder überwiegend Doppelzimmer zur Verfügung. Einzelzimmer können nur unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit bei Anmeldungseingang gebucht werden. Begrüßungsabend zum Abendessen im Restaurant „Alter Bahnhof“ nahe des Hotels

Weitere Infos unter:

www.heidenau.de

www.muehlenhof-heidenau.de

Freitag, 16. September 2011

Vormittags Fahrt mit der S-Bahn nach Dres-

den zum Fahrt mit der mit dampfbetriebenen Parkeisenbahn (381 mm Spurweite) im historischen Großen Garten inkl. Besichtigung des kleinen Betriebwerkes. Danach Stadtrundfahrt mit einer historischen Straßenbahn durch die Sächsische Landeshauptstadt. Nachmittags geht es mit der S-Bahn nach Freital-Hainsberg, wo am Nachmittag die älteste in Betrieb befindliche sächsische Schmalspurbahn, die „Weißeritztalbahn“ auf dem derzeit befahrbaren Streckenabschnitt bis Dippoldiswalde besucht wird. Es ist auch noch Zeit für einige Erkundungen in Dresden bevor wir uns am Abend uns in stimmungsvoller Atmosphäre wieder zusammenfinden.

Weitere Infos unter:

www.parkeisenbahn-dresden.de

www.strassenbahnmuseum-dresden.de

www.weisseritztalbahn.com

Samstag, 17. September 2011

Dieser Tag steht ganz im Zeichen des an diesem Tage stattfindenden „7. Schmalspurbahnfestivals“ der Löbnitzgrundbahn in Radebeul Ost, wohin wir ab Heidenau direkt mit der S-Bahn gelangen. Wir fahren mit einem Sonderzug der Traditionsbahn und besuchen auch das Bahnhofsfest in Moritzburg. Details der Veranstaltung standen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung des Programms noch nicht fest, aber die Radebeuler Traditionseisenbahner sind dafür bekannt, dass sie bei Ihren Sonderveranstaltungen immer unvergleichlich Sehenswertes auf die Beine stellen. Für die Rückfahrt am Abend nach Dresden benutzen wir ab Radebeul passend zum Eisenbahndampf des Tages ein Dampfschiff der weltweit größten Raddampferflotte der Sächsischen Dampfschiffahrtsgesellschaft.

Weitere Infos unter:

www.loessnitzgrundbahn.de

www.traditionsbahn-radebeul.de

www.saechsische-dampfschiffahrt.de

Sonntag, 18. September 2011

Um die Heimfahrt nicht ganz ohne Eisen-

bahnprogrammpunkt antreten zu müssen, stattdessen wir noch dem bekannten Eisenbahnmuseum im Bw Dresden-Altstadt einen Besuch b, das extra für den FES an diesem Sonntag seine Pforten öffnet und die Dampflok zum Fotografieren extra auf der Drehscheibe präsentiert.

Weitere Infos unter:

www.igbwdresdenaltstadt.de

Was ist sonst noch wichtig?

Was kostet das Wochenende?

Im Preis sind enthalten: 3 Übernachtungen mit Frühstück, Bahnfahrten auf der Weißeritztal- und Löbnitzgrundbahn, Eintritt zum Schmalspurbahnfestival in Radebeul und Moritzburg, Fahrt mit der historischen Straßenbahn, Fahrt und Besichtigung der Parkseisenbahn, Eisenbahnmuseum im Bw Dresden-Altstadt. Da wir einige Bahn-Card 100-Nutzer haben, die S-Bahn und ÖPNV in Dresden nicht bezahlen brauchen, werden für alle anderen die

günstigsten Tarife für diese Fahrten ausgewählt und vor Ort bezahlt.

Das beschriebene Programm kostet im **Doppelzimmer: 179,- €** im **Einzelzimmer: 236,- €**

Anmeldungen

Für das Anmeldeformular und Fragen einfach eine E-Mail an die Adresse [raily\(at\)freenet.de](mailto:raily(at)freenet.de) schicken.

Anmeldeschluß ist der 31. Juli 2011 (bitte unbedingt einhalten!) Mindestteilnehmerzahl: 30, wenn diese erreicht ist, erhaltet Ihr eine Bestätigung mit Rechnung, andernfalls erfolgt nach dem 31. Juli 2011 eine Negativmitteilung.

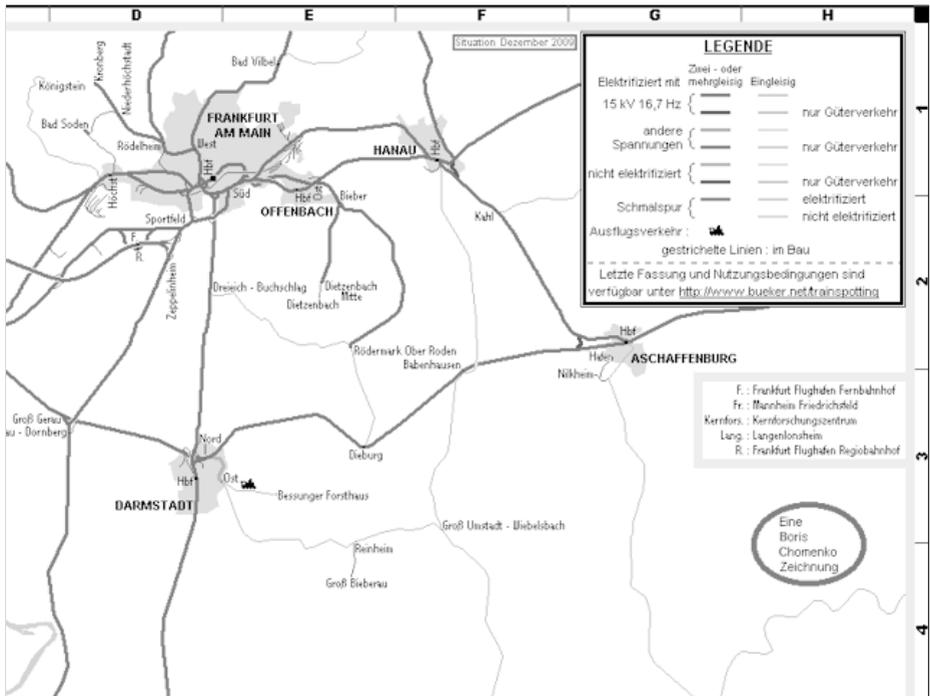
In der Hoffnung, dass ich Euer Interesse geweckt habe, freue ich mich auf Eure Anmeldungen!

Euer *Andreas*

Eisenbahnkarten im Internet

Die Wikipedia hat es vorgemacht und inzwischen gibt es auch Landkarten mit einer sehr guten Abdeckung: Internet-Sites, auf denen Wissen von Freiwilligen in der ganzen Welt gesammelt wird und das dann für jeden Internet-Nutzer frei abrufbar ist. Dieses Prinzip auch für Eisenbahn-Streckenkarten zu nutzen liegt nahe, und tatsächlich, es gibt auch Eisenbahnstreckenkarten im Internet, die von vielen Freiwilligen zusammengetragen werden und die auch von jedermann frei abzurufen sind. Andreas hat uns freundlicherweise darauf aufmerksam gemacht. In diesem Fall ist es zunächst eine Person, die diese Karten erstellt und anbietet, aber dabei eine immer größer werdende Zahl von Helfern hat. So wächst die Abdeckung immer weiter, neben Europa, das inzwischen komplett abgedeckt ist finden sich auch Karten für Staaten aus Afrika und Asien. Für einige (europäische) Ballungsräume gibt es auch Detailkarten. Als Beispiel unten ein Ausschnitt aus der Detailkarte Rhein-Main. Die Aktualität ist, wie solchen Angeboten üblich, unterschiedlich, die Karten geben aber zumindest einen guten Überblick über das Streckennetz eines Lande, inklusive Informationen zu seiner Elektrifizierung. Ergänzt wird das Ganze durch Links auf verwandte Seite, wie zum Beispiel eine Elektrifizierungskarte von Russland. Es sind zwar nicht mehr alle Links aktuell, die Linkliste ist aber trotzdem eine Fundgrube für den europaweit interessierten Eisenbahnfreund.

Die Site ist unter der URL <http://www.bueker.net/trainspotting/maps.php> zu erreichen



Patrick

FES-Veranstaltungstermine

Stammtische

Stuttgart (in der Regel jeden 3. Sonntag im Monat):

- **17.4.2011 – Sonntag**

Ab 15:30 Uhr in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

- **28.5.2011 – Samstag**

Besuch des Eisenbahnmuseum in Heilbronn, siehe Artikel auf Seite 3. Treffpunkt dort um

11:00 Uhr. Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

- **18.6.2011 – Samstag**

Beginn 15:00 Uhr im „Haus am See“ Mühlhäuser Straße 311, am Max-Eyth-See, vom Hauptbahnhof mit Stadtbahn U 14 bis Haltestelle „Max-Eyth-See“ oder „Hofen“,

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

München:

29.4. + 27.5. + 24.6. (jeweils letzter Freitag im Monat)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, Gaststätte „Beim Franz“, Holzstraße 41, München.

Info: Peter – Tel (089) 2023 97 03 / E-Mail peter@fes-online.de

Nürnberg:

10.4. + 8.5. (jeweils zweiter Sonntag im Monat)

Im Juni wegen des Funtreffens ausnahmsweise am 19.

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, café – ess – bar „CARTOON“, An der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg.

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

Donnerstag, 9.–Montag, 13. Juni (Pfingsten) – Funtreffen in Wien

Siehe Artikel auf Seite 5 und beiliegendes Anmeldeformular.